



VIA Consult

**Quartalsbericht Energie 1/2021**  
23. Februar 2021

# Leistungsspektrum



## MANAGEMENT- UND STRATEGIEBERATUNG

Geschäftsplanung  
Restrukturierung  
Sanierung nach IDW S 6  
Strategie- & Organisationsberatung  
Controlling & Kostenstrukturanalyse  
Unternehmensbewertung  
Sparringpartner der Geschäftsleitung



## MANAGEMENT-SYSTEMBERATUNG

Qualität  
Energie  
Arbeitsschutz  
Umwelt & Nachhaltigkeit  
Informationssicherheit  
Datenschutz



Standortplanung  
Werksentwicklung  
Produktions- und Logistiksysteme  
Einrichtungsplanung  
(2D/3D-Layouts)  
Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen



## FABRIKPLANUNG UND PROZESSBERATUNG

Projektmanagement  
Wertstromanalyse  
Lean-Management  
Rüstzeitoptimierung  
Produktionssystementwicklung  
Kontinuierliche Verbesserung

# Agenda

Allgemeine Information	4
Neuigkeiten rund um das Thema Energie	5
Aktuelle Informationen für Teilnehmer des VIA Strom- und Gaseinkaufsrings	6
Entwicklung von Strom- und Gaspreisen	7
Infos zu energiebetreffenden Gesetzen	8
Fördermöglichkeiten	9
CO2 Bilanzierung / Carbon Footprint	10
Checkliste zur Reduzierung von Energiekosten	11
Wissenswertes	12
Meldefristen	13



# Allgemeine Information

Diesen Quartalsbericht zum Thema Energie erhalten Sie aufgrund einer der nachfolgenden Projekte:



## Hinweis:

- Mit diesem Bericht soll über aktuelle Themen, Preise, Gesetzesänderungen, etc. informiert werden.
- Dieser Bericht dient dazu, einen allgemeinen Überblick zu geben und stellt kein Angebot, Angebotsaufforderung oder Aufforderung zur Transaktion dar. Preise und Informationen dienen rein zu Informationszwecken.
- Es wird keine Haftung und Verantwortung hinsichtlich der Richtigkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen übernommen.

# Neuigkeiten rund um das Thema Energie

- Durchführung von Energieaudits nach Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G): Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle hat die aufgrund der Covid-19-Pandemie zeitweise ausgesetzten Stichprobenkontrollen wieder aufgenommen. Die Überprüfung betrifft zunächst einen sehr kleinen Anteil der in Frage kommenden Unternehmen.
- Aufgrund eines Stromausfalls in Südost-Europa kam es Anfang Januar fast zu einem großflächigen Stromausfall (Blackout) in Europa. Frequenzabweichungen führten zu einer Kette von weiteren Ereignissen mit großen Auswirkungen auf andere europäische Stromnetze. Dies war die schwerste Störung im europäischen Stromnetz seit 2006.
- Viel Sonne, günstige Windbedingungen und ein durch die Covid-19-Pandemie geringerer Strombedarf begünstigten in 2020 den Anteil der erneuerbaren Energien. Im Jahr 2020 wurden 50,5 Prozent (Vorjahr 46 Prozent) des Stroms in den deutschen Steckdosen aus erneuerbaren Energien erzeugt. Den größten Anteil der Stromerzeugung hatte dabei die Windkraft.
- Aktuell gibt es auf dem deutschen Gasmarkt zwei Marktgebiete, die von GASPOOL und NetConnect Germany (NCG) verantwortet werden. Mit der zum 1. Oktober angestrebten Zusammenlegung der beiden deutschen Marktgebiete soll einer der attraktivsten und zukünftig liquidesten Gashandelsplätze Europas entstehen. Profitieren sollen davon Transportkunden, Netzbetreiber, Bilanzkreisverantwortliche und Endkunden.
- Dänemark möchte eine eigene künstliche Energie-Insel in der Nordsee bauen. Das dänische Klima- und Energieministerium teilte mit, dass die Insel als ein Offshore-Kraftwerk dienen soll, auf der Strom aus umliegenden Windturbinen zusammenfließt und verteilt wird. Das soll die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien steigern, die notwendig ist, um das EU-Ziel zur Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen.



# Aktuelle Informationen für Teilnehmer des VIA Strom- und Gaseinkaufsrings

Informationen aufgrund hoher Nachfrage nach Grünstrom und Ökogas

## CO2-Neutralität

- Für die Teilnehmer des **VIA Strom- und Gaseinkaufsrings**:
  - Der Bezug von CO2-neutralem Strom und Gas ist gegen Aufpreis möglich
  - Eine Umstellung ist immer zum Jahreswechsel möglich (auch rückwirkend zum 01.01.2021)
  - Bei Interesse bitte bei den Ansprechpartnern der VIA Consult nachfragen
- Belieferung von CO2-neutralem Strom und Gas
  - Gewinnung aus erneuerbaren Energien
  - Ausgleich durch Klimaschutzprojekte



## Aufpreis



- CO2-neutraler Strom („Grünstrom“)
- Aufpreis abhängig von der Strommenge
- Größenordnung: ca. **0,045 ct / kWh** für 2021
- Das bedeutet bei einem Verbrauch von 1 Mio. kWh ein Mehrpreis von jährlich 450 €



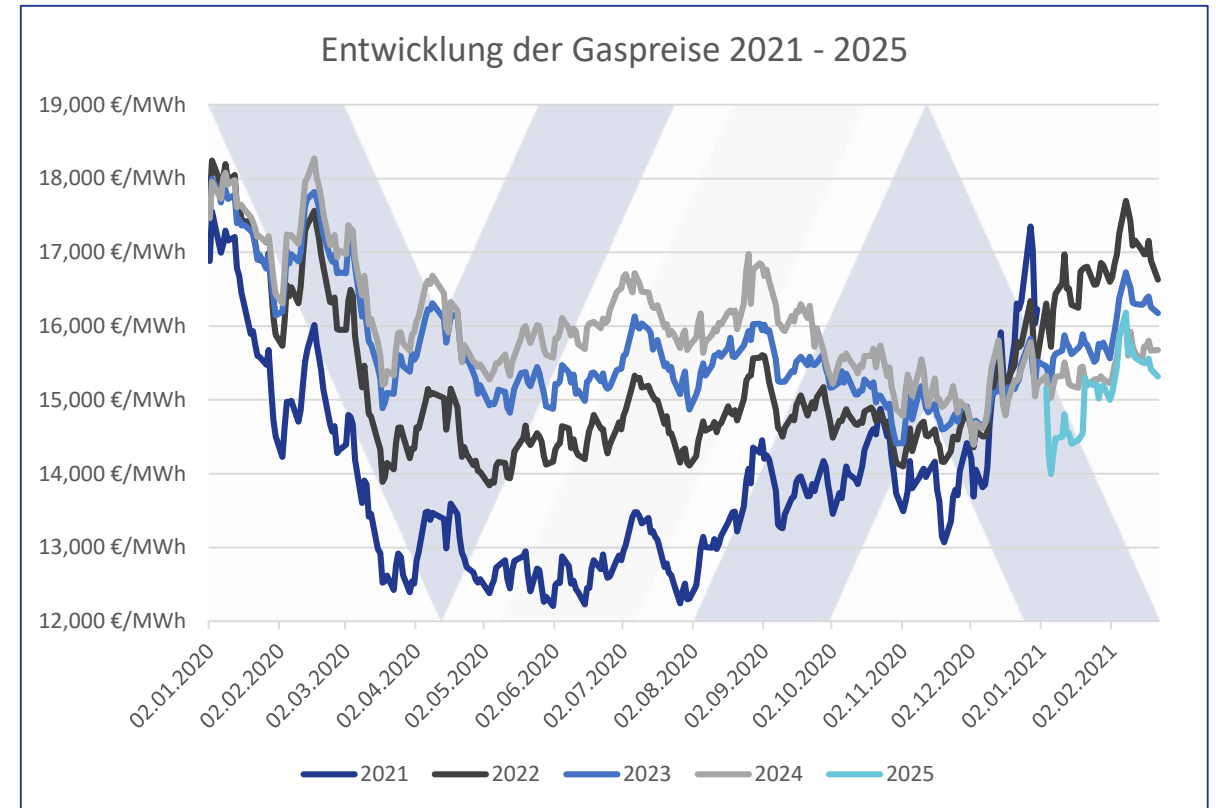
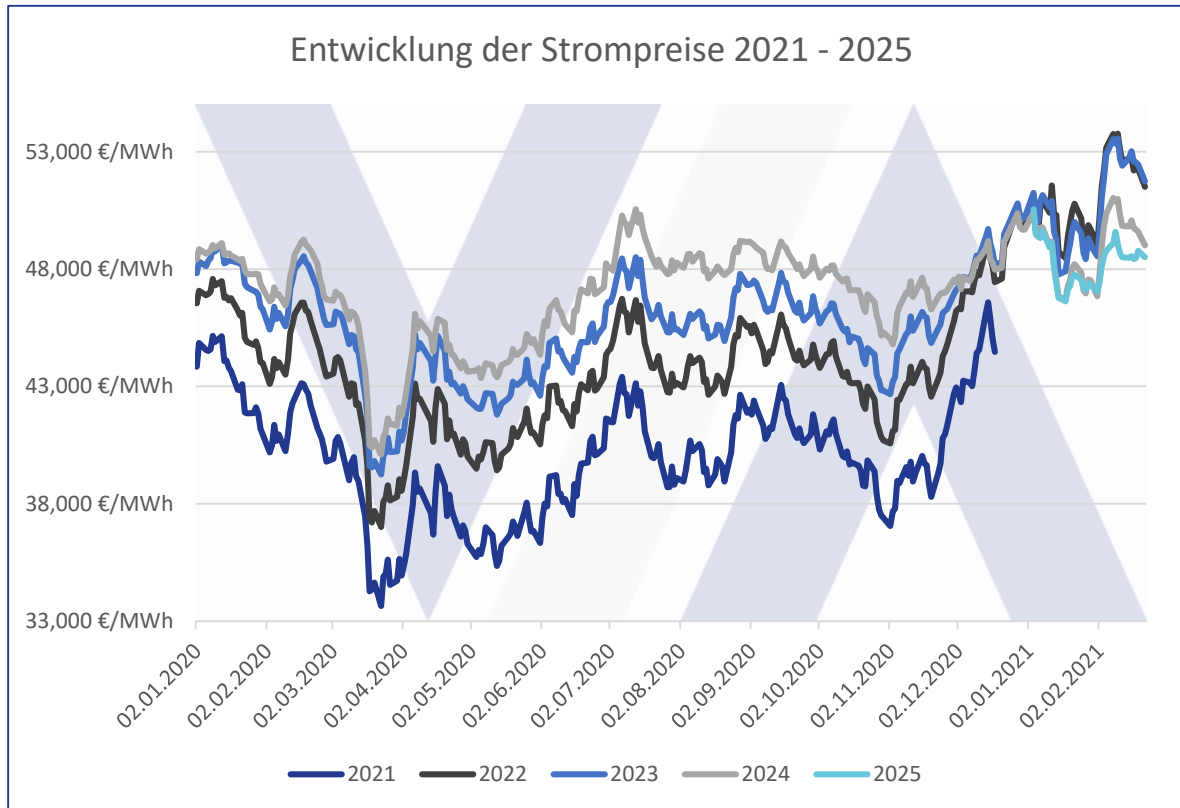
- CO2-neutrales Gas („Ökogas“)
- Aufpreis: **Ø 0,1 ct / kWh** für 2021 bis 2023
- Das bedeutet bei einem Verbrauch von 1 Mio. kWh ein Mehrpreis von jährlich 1.000 €



# Entwicklung von Strom- und Gaspreisen

Preisentwicklung für Strom und Gas für die nächsten Jahre

In den nachfolgenden Grafiken sind die Entwicklungen der aktuell zu zahlenden Strom- und Gaspreise für die Lieferzeiträume 2021 bis 2025 dargestellt.



# Infos zu energiebetreffenden Gesetzen

Die wichtigsten Inhalte aus den Gesetzesreformen 2020/2021

## Gesetzgebung Messen und Schätzen

- Der Gesetzgeber hat die Übergangsfrist bis Ende 2021 verlängert, sodass Unternehmen mit Begrenzung der EEG-Umlage oder Stromerzeugungsanlagen bis zum **1. Januar 2022** Zeit haben ein Messkonzept zu installieren.
- Strommengen aus den Jahren 2018 bis 2021 dürfen durch eine sachgerechte Schätzung ermittelt werden.
- Im Rahmen der Endabrechnung für 2021 muss eine Erklärung über das vorhandene Messkonzept dem Netzbetreiber vorgelegt werden.

## Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG)

- Am 17. Dezember 2020 hat der Bundestag die Reform des EEG-Gesetzes verabschiedet, um das Ziel zu erreichen, im Jahr 2050 den gesamten Strom in Deutschland treibhausgasneutral zu produzieren.
- Für einzelne Technologiepfade sind Ausbauziele bis 2030 definiert worden, um 65 % des Strombedarfs zu decken:
  - 100 GW durch Photovoltaik (2019: 47,5 GW)
  - 71 GW durch Windkraft (2019: 53 GW)
- Zukünftig **entfällt die EEG-Umlage** auf selbst erzeugten und selbst genutzten Strom aus Anlagen bis 30 kW Leistung für eine limitierte Strommenge von 30 MWh pro Jahr.





# Vorstellung von Fördermöglichkeiten

## Elektroladesäulen

- Das Land NRW fördert den Kauf und die Errichtung von fest mit dem Stromnetz verbundenen (stationären) Ladestationen für Elektrofahrzeuge
- Der **Förderantrag** muss **VOR** der **Bestellung** gestellt und genehmigt werden!
- Voraussetzung:

1.	Grünstrom-Liefervertrag	oder	vor Ort eigenerzeugter regenerativer Strom (z. B. Strom aus einer Photovoltaik-Anlage)
2.	Steckdose für Typ-2-Stecker	oder	angeschlagenes Kabel mit Typ-2-Stecker

Antragsberechtigigt	Förderquote	max. Förderhöhe Wallbox	max. Förderhöhe Ladesäule
Unternehmen	50 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>1.000 €</li> <li>2.500 €, wenn steuerbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3.000 €</li> <li>4.500 €, wenn steuerbar</li> </ul>

## Was wird gefördert?

- Ladesäule / Wallbox
- Kennzeichnung, Parkplatzmarkierung
- Anfahrerschutz, Beleuchtung
- Tiefbau, Fundament
- Montage, Inbetriebnahme



**Elektro**Mobilität NRW

[Mehr Informationen](#)

# CO2-Bilanzierung / Carbon Footprint

Übersicht über die Klimaneutralität eines Unternehmens

- Der **ökologische Fußabdruck** gewinnt sowohl gesetzlich (Green Deal) als auch gesellschaftlich zunehmend an Bedeutung
- Die Europäische Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral zu werden. In der nebenstehenden Abbildung ist der prozentuale Anteil an Treibhausgasemissionen verschiedener Länder dargestellt.
- Auch auf Unternehmensebene wird zunehmend eine **klimaneutrale Lieferkette** angestrebt. So wird bei der Auswahl von Lieferanten verstärkt eine entsprechende Bilanzierung gefordert.
- Dazu wurde bereits eine Norm entwickelt, die die Anforderungen an die Bestimmung und Berichterstattung festlegt.
- Die **VIA Consult** ermittelt auch Ihren ökologischen Fußabdruck, definiert Aktivitäten zur Reduzierung der Emissionen und unterstützt bei einer entsprechenden **Zertifizierung**.

Ranking	Globaler Anteil
China	29.7 %
USA	13.9 %
<b>EU28</b>	<b>9,1 %</b>
Indien	6,9 %
Russland	4,6 %
Japan	3,2 %
Iran	1,9 %
Südkorea	1,8 %
Saudi-Arabien	1,7 %
Kanada	1,6 %
Internationaler Schiffsverkehr	1,8 %
Internationaler Flugverkehr	1,5 %

Weltweiter Anteil an CO2-Ausstoß; Quelle: [Europäische Union](#)



# Checkliste zur Reduzierung von Energiekosten

## Prüfung möglicher Erstattungen für ihr Unternehmen

- Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Energiekosten im Unternehmen zu senken.
- Aus diesem Grund ist nachfolgend eine Checkliste aufgeführt mit der Prüfung der Möglichkeiten zur Kostenreduzierung. Diese Checkliste stellt lediglich eine grobe Übersicht dar und stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Bei näheren Informationen oder Fragen zur Antragstellung wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner der VIA Consult.



- ✓ Wenn Stromverbrauch für betriebliche Zwecke > 50.000 kWh, dann Erstattung nach §9b StromStG prüfen.
- ✓ Wenn Strom- oder Gasverbrauch für bestimmte Prozesse und Verfahren, dann Erstattung nach §9a StromStG oder §51 EnergieStG prüfen.
- ✓ Wenn ein Energiemanagementsystem 50001, EMAS oder SpaEfV vorliegt, dann Spitzenausgleich nach §10 StromStG und §55 EnergieStG prüfen.
- ✓ Wenn Gasverbrauch für betriebliche Zwecke > 180.000 kWh, dann Erstattung nach §54 EnergieStG prüfen.
- ✓ Wenn ein BHKW betrieben wird, dann eine teilweise / vollständige Steuerentlastung nach §53a EnergieStG prüfen.
- ✓ Wenn der Stromverbrauch an einer Abnahmestelle > 1 Mio. ist, dann eine Reduzierung der EEG-Umlage prüfen.



# Wissenswertes

## Was ist eigentlich...das „SuedLink“-Projekt?

- „SuedLink“-Projekt ist die Bezeichnung der Übertragungsnetzbetreiber TenneT und TransnetBW für den Bau einer Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Leitung, um erneuerbare Energie aus dem Norden in den Süden und andersherum innerhalb Deutschlands zu transportieren.
- Das „SuedLink“-Projekt besteht aus zwei Gleichstromleitungen zwischen Wilster und Bergrheinfeld/West (blau) sowie Brunsbüttel und Großgartach (orange).
- Der Ausbau soll 2026 die zentrale Stromversorgung in Deutschland durch eine dezentrale Versorgung ersetzen.
- Die Erdkabel haben eine Gesamtlänge von 1.340 km und können zusammen bis zu 4 GW Leistung übertragen. Das entspricht einer Leistung von 4 Atomkraftwerken, womit 10 Millionen Haushalte versorgt werden können.
- Für das Projekt ist ein Investitionsvolumen von 10 Milliarden Euro angesetzt, davon alleine 2 Milliarden Euro für die Kabelarbeiten.



Abbildung der geplanten Leitungen,  
Quelle: [NKT](#)

# Meldefristen

Erinnerung an die wichtigsten Meldefristen bis zum nächsten Quartalsbericht

Meldefrist	Bezeichnung
28.02.2021	Stromeigenerzeugung: Anlagenbetreiber müssen dem Netzbetreiber bis zum 28.02.2021 alle Endabrechnungen des Vorjahres zur Verfügung stellen, wenn EEG-Umlagen abgerechnet werden.
31.03.2021	Wenn der Stromverbrauch > 1.000.000 kWh/a ist, dann müssen dem Netzbetreiber die bezogenen und selbstverbrauchten Strommengen mitgeteilt werden.
31.03.2021	Stromeigenerzeugung: Betreiber einer KWKG geförderten Anlagen mit einer Leistung größer 50 kW müssen gegenüber dem BAFA und ihrem Netzbetreiber die Informationen nach §15 KWKG mitteilen.
31.05.2021	Stromeigenerzeugung: Meldefrist zu Angaben der gelieferten Energiemengen (sofern der Übertragungsnetzbetreiber die EEG-Umlage abrechnet).
31.05.2021	Steuer: Meldung der stromsteuerpflichtigen Mengen an das Hauptzollamt.





**Der nächste  
Quartalsbericht Energie  
erscheint im  
Mai 2021**







**VIA Consult GmbH & Co. KG**

Martinstraße 25

57462 Olpe / Biggeseesee

Tel.: +49 (0)2761-83668-0

Fax: +49 (0)2761-83668-24

E-Mail: [consult@via-consult.de](mailto:consult@via-consult.de)

Internet: [www.via-consult.de](http://www.via-consult.de)

